

Juni 2019

... Release 10.0 mit Daten der zehnten Welle verfügbar ... Rückschau: Internationale pairfam-Nutzerkonferenz in Köln ... Verleihung der pairfam-Awards 2019 ... Ankündigung: pairfam-Workshop in Mannheim ... Personelle Veränderungen im Team ... Neue Veröffentlichungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe pairfam-Interessierte,

wir freuen uns sehr, die Veröffentlichung des Release 10.0 der pairfam-Daten bekanntgeben zu können. Die Daten der zehnten Erhebungswelle des Beziehungs- und Familienpanels sind vollständig aufbereitet und im Rahmen des Release 10.0 ab sofort zu beziehen! Darüber hinaus möchten wir Sie über weitere Neuigkeiten bezüglich pairfam, wie z.B. die Nutzerschulung zum Umgang mit den pairfam-Daten bei gesis in Mannheim, informieren.

Release 10.0 mit Daten der zehnten Welle verfügbar

Ab sofort ist das **Release 10.0** der pairfam-Daten verfügbar. Damit stehen Daten aus zehn Befragungswellen zur Verfügung. Die aktuellste Erhebungswelle (2017/2018) enthält Daten von 4.750 Ankerpersonen, 1.799 Partnerinnen und Partnern und 1.282 Kindern. Im Rahmen der Ankerbefragung wurden u.a. neue Items zur Flexibilität von Arbeitszeiten und der Häufigkeit von Heimarbeit, zum Vertrauen gegenüber Menschen, zur Nutzung von Dating-Apps, zum Familienstand und früheren Heiraten des Partners, zu Gewalt und Cyber-Mobbing im Zuge einer Trennung, zu Wechseljahresbeschwerden, zu den Betreuungskosten für Kinder, zur Einschätzung des eigenen sozialen Status, zur Wichtigkeit von Sauberkeit und Hausarbeit, zur Beschäftigung einer Hausarbeitshilfe, zum Alter beim ersten Samenerguss und zum Einblick Dritter in das CASI-Modul erhoben. Auch die Befragungen der Alteri wurden um neue Items ergänzt: Der Kinderdatensatz enthält nun auch Fragen zu Persönlichkeitseigenschaften (Big5), zur Mithilfe bei der Hausarbeit und zur allgemeinen Zufriedenheit mit dem Leben. Die Partnerbefragung wurde analog zur Ankerbefragung um Items zur Wichtigkeit von Sauberkeit und Hausarbeit ergänzt. Eine Übersicht über die Inhalte aller Befragungen finden Sie in den [Codebüchern](#) und der [Variablenübersicht](#).

Zum zweiten Mal wurde der **PAYA** Fragebogen („Parenting of Adolescents and Young Adults“) über die Beziehung zu jugendlichen bzw. erwachsenen Kindern (als Ergänzung und Weiterführung der Erziehungsbefragung) implementiert. Im Rahmen dieser Befragung kommen v.a. die

Themen Beziehungsqualität und -gestaltung zwischen Eltern und Kindern sowie die Elternrolle zur Sprache.

Auch in diesem Jahr stehen Daten der **Step-up-Befragten** sowie ihrer Partner/innen zur Verfügung. In Welle 10 sind 410 Step-up-Befragte und 47 Partner/innen in den Daten enthalten. Für diese Befragtengruppe stehen diesmal zusätzlich Fragen zum Thema Helikopter-Erziehung und Fertilitätsmaßnahmen bereit. Zum zweiten Mal wurden die zusätzlichen Fragen für die Step-up-Befragten, die bis Welle 8 im gesonderten Drop-off-Übergangsfragebogen enthalten waren, im Rahmen des CAPI-Interviews gestellt. Dadurch gibt es keinen gesonderten „transition“-Fragebogen mehr. Die Daten und Dokumentation der Step-up-Anker- und Step-up-Partnerbefragung sind im Scientific-Use-File in einem separaten Ordner abgelegt. Näheres zu den Step-up-Befragten können Sie im [Data Manual](#) nachlesen.

Auch das [Data Manual](#) sowie das [Scales and Instruments Manual](#) wurden für Release 10.0 aktualisiert und erweitert. Letzteres liefert Informationen u.a. zu den Ursprüngen zentraler Itemgruppen, die in den pairfam-Befragungen eingesetzt werden. Andererseits werden Vorschläge zur Bildung von Skalen auf Grundlage der erhobenen Variablen (inkl. interner Konsistenzen) präsentiert. Die Syntaxdateien zur Erstellung dieser Skalen sind im Scientific-Use-File enthalten. Die Datensätze stehen im Scientific-Use-File wie immer als **Stata- und SPSS-Versionen** zur Verfügung. Die Stata-Datensätze werden im Unicode-Format ausgeliefert, das in Stata 14 implementiert wurde.

Wenn Sie die Daten des **Release 10.0 bestellen** möchten, gehen Sie bitte wie folgt vor: Nachdem Sie das [Antragsformular](#) ausgefüllt und per Post, Fax oder E-Mail an unseren [Nutzerservice](#) geschickt haben, wird Ihnen der Scientific-Use-File als Download vom GESIS-Datenservice zur Verfügung gestellt. Für Personen, die bereits die Daten des Release 9.0 oder 9.1 nutzen, besteht **bis 30. September 2019** die Möglichkeit, kostenfrei die Daten des Release 10.0 zu beziehen. Schnell sein lohnt sich also! Auch dafür muss das Antragsformular an den Nutzerservice geschickt werden.

Die Daten dürfen ausschließlich für **wissenschaftliche Zwecke** innerhalb des vereinbarten Projekts bzw. Forschungsvorhabens von den im Antrag namentlich genannten Personen genutzt werden. Die Daten dürfen intern an dritte Personen weiter gegeben werden, sofern diese Personen (a) im genannten Projektkontext mit den pairfam-Daten arbeiten oder (b) als Studierende die Daten zur Anfertigung einer Studien- oder Abschlussarbeit verwenden. In beiden Fällen ist es erforderlich, den [Nutzerservice](#) von pairfam über die Weitergabe zu informieren. Verwenden Sie hierfür das [Weitergabeformular](#) auf der pairfam-Webseite. Im Sinne des Datenschutzes und zur Aktualisierung der Nutzerdatenbank bitten wir darum, unbedingt **alle Personen** (inkl. studentische

und wissenschaftliche Hilfskräfte), die Zugang zu den pairfam-Daten haben, über ein unterschriebenes Weitergabeformular als Datennutzer/innen anzumelden. Der Weitergabevertrag ist unabhängig vom jeweiligen Release. Wenn Sie mit einer Person einen Weitergabevertrag geschlossen haben, können Sie dieser Person auch das nächste Release der Daten geben ohne einen erneuten Vertrag abzuschließen.

Falls Sie die pairfam-Daten in der Lehre einsetzen möchten, stellen wir Ihnen auch in diesem Release die Syntax für eine reduzierte **Lehrversion** zur Verfügung, die nur 50% der Fälle enthält. Diese Version darf auch ohne Verwendung des Weitergabeformulars an Studierende weitergegeben werden. Auf unserer Homepage finden Sie weiterhin die auf das neue Release angepassten [Quick Start do-files](#). Diese Syntaxen sollen Ihnen den schnellen Einstieg in die Analyse der pairfam-Daten erleichtern.

Rückschau: Internationale pairfam-Nutzerkonferenz in Köln

Am 16. und 17. Mai 2019 veranstaltete das Beziehungs- und Familienpanel in Köln seine sechste internationale Nutzerkonferenz, in dessen Rahmen viele verschiedene Themen vorgestellt wurden, die mit pairfam-Daten analysiert wurden. Die Vorträge behandelten unter anderem Faktoren des Partnermarkts, Hausarbeitsteilung in Partnerschaften, Sex und Untreue in Partnerschaften, Fertilität, kindliche Entwicklungen und Erziehung in diversen Familienformen. Das Konferenzprogramm sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer [Homepage](#). Vielen Dank an alle Teilnehmenden für diese spannende Konferenz!

Verleihung der pairfam-Awards 2019

Auch im Rahmen der diesjährigen Nutzerkonferenz wurden hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf Basis der pairfam-Daten mit dem pairfam-Award prämiert. Den „Best Publication Award“ erhielten in diesem Jahr zwei Veröffentlichungen:

- Tanskanen, Antti O. 2017. Intergenerational relations before and after offspring arrive: A within-person investigation. *Social Science Research* 67: 138-146. DOI: 10.1016/j.ssresearch.2017.08.001
- Kreutz, Gunter & Michael Feldhaus. 2018. Does music help children grow up? Parental views from a longitudinal panel study. *Musicae Scientiae*. DOI: 10.1177/1029864918782581

Den „Best Presentation Award“ gewann dieses Jahr der Vortrag „Does maternal depression really lower child well-being? A comparison of parents' and children's (self-)assessment“ von Stephanie Hess und Matthias Pollmann-Schult. Die Preisgelder wurden von Kantar Public gestiftet.

Herzlichen Glückwunsch an alle Preisträger/innen!

Ankündigung: pairfam-Workshop in Mannheim

Am 27. Januar 2020 wird eine pairfam-Nutzerschulung bei gesis in Mannheim stattfinden. Nach einer Einführung in Design, Stichprobe und Datenstruktur werden Hinweise zum Datenmanagement im Querschnitt, zu Gewichtungsmöglichkeiten und zu Multi-Actor-Verknüpfungen mit den pairfam-Daten gegeben. Auch das Datenmanagement im Längsschnitt sowie beispielhafte Fixed-Effects-Regressionen werden praxisnah demonstriert. Eine Anmeldung zu dieser Schulung wird zeitnah über die Homepage von [gesis](#) möglich sein.

Sollten Sie darüber hinaus Interesse an der Organisation einer In-House Schulung in Ihrem Hause haben, können Sie sich gerne mit der [Nutzerbetreuung](#) in Verbindung setzen.

Personelle Veränderungen im Team

Im März hat unsere langjährige Mitarbeiterin [Dr. Bettina Müller](#) von der LMU München das Projekt verlassen. Wir danken ihr herzlichst für ihren großen Einsatz bei pairfam und wünschen ihr alles Gute für ihre berufliche und private Zukunft!

Als Nachfolgerin begrüßen wir [Renate Frister](#). Außerdem verstärkt [Tita Gonzales Avliés](#) seit Februar unser Team in Jena. Herzlich willkommen im Team!

Veröffentlichungen

Im Folgenden haben wir für Sie die seit dem letzten Newsletter im Dezember 2018 veröffentlichten Fachbeiträge auf Basis der pairfam-Daten zusammengestellt:

Bastin, Sonja. 2019. Single mothers' new partners: Partnership and household formation in Germany. *Journal of Marriage and Family* (online first). DOI:10.1111/jomf.12575

Brömmelhaus, Ana, Michael Feldhaus & Monika Schlegel. 2019. Family, work, and spatial mobility: The influence of commuting on the subjective well-being of couples. *Applied Research in Quality of Life* (online first). DOI: 10.1007/s11482-019-9710-z

Danielsbacka, Mirkka, Antti O. Tanskanen & Francesco C. Billari. 2019. Who meets online? Personality traits and sociodemographic characteristics associated with online partnering in Germany. *Personality and Individual Differences* 143: 139-144. DOI: 10.1016/j.paid.2019.02.024

El Ghaziri, Nahema, Joëlle Darwiche & Jean-Philippe Antonietti. 2019. Is self-esteem a resource for the parental couple? A longitudinal study on the quality of the romantic and coparental relationships. *Journal of Social and Personal Relationships* (online first). DOI: 10.1177/0265407519838349

Filser, Andreas & Richard Preetz. 2019. Subjective and local sex ratios. *SocArXiv*. April 17. DOI: 10.31235/osf.io/vs9r3

Fulda, Barbara E., Bernhard Nauck, & Qiang Ren. 2019. The transition to adulthood in China, Germany and the US: Prevalence and timing in private and professional life. *Chinese Journal of Sociology* 5.2: 193-213. DOI: 2057150X19838728

- Grünwald, Olga. 2018. How do family relations influence interethnic partner choices? The role of cohesion, affection and diversity in native and migrant families. *Zeitschrift für Familienforschung - Journal of Family Research* 30: 339-351. DOI: 10.3224/zff.v30i3.06
- Hajek, Kristin. 2019. Sex and housework: Does perceived fairness of the distribution of housework actually matter? *Zeitschrift für Familienforschung - Journal of Family Research* 31.1. DOI: 10.3224/zff.v31i1.05
- Heintz-Martin, Valerie & Cordula Zabel. 2018. The stability of partnerships across the transition from education to employment. *Journal of Youth Studies*. DOI: 10.1080/13676261.2018.1562164
- Horne, Rebecca M. & Matthew D. Johnson. 2018. Gender role attitudes, relationship efficacy, and self-disclosure in intimate relationships. *The Journal of Social Psychology* 158: 37-50. DOI: 10.1080/00224545.2017.1297288
- Horne, Rebecca M. & Matthew D. Johnson. 2019. A labor of love? Emotion work in intimate relationships. *Journal of Social and Personal Relationships* 36.4: 1190-1209.
- Huyer-May, Bernadette, Claudia Schmiedeberg & Nina Schumann. 2018. Neighborhood effects on children's subjective deprivation: Are poor children's perceptions of the economic situation in their home influenced by their neighborhood? *Child Indicators Research* 11: 291-305. DOI: 10.1007/s12187-017-9445-z
- Huyer-May, Bernadette. 2018. Do relationship transitions affect body weight? Evidence from German longitudinal data. *Zeitschrift für Familienforschung - Journal of Family Research* 30: 316-338. DOI: 10.3224/zff.v30i3.05
- Ivanova, Katya & Nicoletta Balbo. 2019. Cementing the stepfamily? Biological and stepparents' relationship satisfaction after the birth of a common child in stepfamilies. *Journal of Family Issues* (online first). DOI: 10.1177/0192513X19836456
- Johnson, Matthew D. & Franz J. Neyer. 2019. (Eventual) stability and change across partnerships. *Journal of Family Psychology* 43. DOI: 10.1037/fam0000523
- Johnson, Matthew D., Franz J. Neyer, and Jared R. Anderson. 2019. Development of immigrant couple relations in Germany. *Journal of Marriage and Family* (online first). DOI: 10.1111/jomf.12580
- Krapf, Sandra. 2018. Moving in or breaking up? The role of distance in the development of romantic relationships. *European Journal of Population* 34: 313-336. DOI: 10.1007/s10680-017-9428-2
- Kuhnt, Anne-Kristin, Eva Depenbrock & Sabrina Unkelbach. 2018. Reproduktionsmedizin und Familiengründung–Potentiale sozialwissenschaftlicher Datensätze in Deutschland. *Zeitschrift für Familienforschung - Journal of Family Research* 30.2: 194-215. DOI: 10.3224/zff.v30i2.04
- Lux, Ulrike & Sabine Walper. 2019. A systemic perspective on children's emotional insecurity in relation to father: Links to parenting, interparental conflict and children's social well-being. *Attachment & Human Development* (online first). DOI: 10.1080/14616734.2019.1582597
- Nauck, Bernhard & Qiang Ren. 2018. Coresidence in the transition to adulthood: The case of the United States, Germany, Taiwan, and Mainland China. *Chinese Sociological Review* 50: 443-473. DOI: 10.1080/21620555.2018.1522953
- Raab, Marcel & Emanuela Struffolino. 2019. The Heterogeneity of partnership trajectories to childlessness in Germany. *European Journal of Population* (online first). DOI: 10.1007/s10680-019-09519-y
- Reifman, Alan & Sylvia Niehuis. 2018. Over- and under-perceiving social support from one's partner and relationship quality over time. *Marriage & Family Review* 54.8: 793-805. DOI: 10.1080/01494929.2018.1501632

Seilbeck, Carolin & Alexandra Langmeyer. 2018. Ergebnisse der Studie „Generationenübergreifende Zeitverwendung: Großeltern, Eltern, Enkel. *Deutsches Jugendinstitut e.V.*

Stamm, Isabell, Fabian Bernhard & Nicole Hameister. 2019. Empirische Befunde zu Unternehmerfamilien in Deutschland. In Kleve Heiko & Tobias Köllner (Hgs.), *Soziologie der Unternehmerfamilie*, 115-141. Wiesbaden: Springer. DOI: 10.1007/978-3-658-22388-5

Wagner, Michael, Clara H. Mulder, Bernd Weiß & Sandra Krapf. 2019. The transition from living apart together to a coresidential partnership. *Advances in Life Course Research* 39: 77-86. DOI: 10.1016/j.alcr.2018.12.002

Wagner, Michael, Johannes Huinink & Aart C. Liefbroer. 2019. Running out of time? Understanding the consequences of the biological clock for the dynamics of fertility intentions and union formation. *Demographic Research* 40: 1-26. DOI: 10.4054/DemRes.2019.40

Zemp, Martina, Matthew D. Johnson & Guy Bodenmann. 2019. Out of balance? Positivity–negativity ratios in couples’ interaction impact child adjustment. *Developmental Psychology* 55: 135-147. DOI: 10.1037/dev0000614

Zimmermann, Okka & Nicole Hameister. 2019. Stable cohabitational unions increase quality of life: Retrospective analysis of partnership histories also reveals gender differences. *Demographic Research* 40: 657-692

Die Abstracts zu den einzelnen Beiträgen finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Wir bemühen uns, auf der pairfam-Webseite eine aktuelle und vollständige [Bibliografie](#) der Veröffentlichungen auf Basis der Daten des Beziehungs- und Familienpanels zu präsentieren. Dafür sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen: Bitte melden Sie unserem [Nutzerservice](#) entsprechende Publikationen sowie studentische Abschlussarbeiten und noch nicht veröffentlichte, aber bereits angenommene Artikel. Auf die Verwendung der pairfam-Daten sollten Sie in Ihren Publikationen unter Beachtung unserer [Zitationsregeln](#) hinweisen. Vielen Dank!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Arbeit mit den pairfam-Daten. Für Informationen zu den Daten sowie zum Projekt steht Ihnen der Nutzerservice gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des gesamten pairfam-Teams,

Kristin Hajek

pairfam-Nutzerservice

Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für Soziologie

Konradstraße 6
80801 München

E-Mail: support@pairfam.de
Telefon: +49 (0) 89 - 2180 - 1297

Um den Newsletter abzubestellen klicken Sie bitte [hier](#).